



Bürgerinformation

FISCHWEG

HERSTELLUNG DER ÖKOLOGISCHEN DURCHGÄNGIGKEIT

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg, beginnt mit der Errichtung des Fischweges. Dieser wird es Fischen und anderen Wassertieren ermöglichen, das bestehende Wehr zu überwinden. So werden Lebensräume des Wöhrder Sees mit dem Naturschutzgebiet „Pegnitztal Ost“ vernetzt.

Viele heimische Fischarten wandern zur Beginn der Laichzeit flussaufwärts, um geeignete Laichplätze zu erreichen. Sie benötigen Bereiche mit schneller Strömung und kiesigem Untergrund, in dem die Eier vergraben werden. Zur Überwinterung hingegen ziehen viele Fische zu Unterständen an geschützten Stellen mit geringer Strömung. Steht ein Wehr im Weg, wie an der Flußstraße, ist die Reise zu Ende.

Bevor die eigentlichen Bauarbeiten des Fischwegs beginnen können, muss der Sandfang trockengelegt und geräumt werden. Danach wird das vorhandene Wehr zu etwa einem Drittel entfernt und durch einen flach ansteigenden Fischweg ersetzt. Die „Stufen“ dieser sogenannten Fischtreppe bestehen aus insgesamt 18 Becken auf einer Länge von etwa 70 Meter. Der Höhenunterschied zwischen den Becken ist so niedrig, dass auch schwimmschwache Fische hinaufwandern können. In den Becken haben die Fische die Möglichkeit, sich für den nächsten Aufstieg auszuruhen.



Visualisierung des Fischweges



Die Barbe (*Barbus barbus*), die zur Familie der Karpfenfische gehört, ist typisch für diese Region der Pegnitz. Sie laicht in schnell fließenden, flach überströmte Flussstrecken mit kiesiger Sohle.

**Wasserwelt
Wöhrder See**

www.wasserweltwoehrdersee.bayern.de



**Wasserwirtschaftsamt
Nürnberg**

Allersberger Straße 17/19
90461 Nürnberg
Telefon 0911 23609-391